

Das Glück wohnt in Zürich

Zürich Schweiz
www.zurich.ch

Zürich Versicherungs-Gesellschaft
AG
Zürich Lebensversicherungs-
Gesellschaft AG

Media Relations
Thurgauerstrasse 80
Postfach
8085 Zürich
Telefon +41 (0)44 628 75 75
media@zurich.ch
www.twitter.com/zurich_ch

Zürich, 22.12.2013 – Die Zürcherinnen und Zürcher sind die glücklichsten Menschen der Schweiz. Auf Platz zwei folgen fast gleichauf die Schwyzer, Bronze geht an Schaffhausen. Das besagt der aktuelle Zurich Glücksindex, den die Zurich-Versicherung mit einem neuen Online-Verfahren ermittelt.

Die glücklichsten Menschen der Schweiz wohnen im Kanton Zürich. Sie suchen im Internet am häufigsten nach Begriffen, die mit Wohlbefinden und einem positiven Lebensgefühl verbunden sind. Das besagt der neue Zurich Glücksindex 2013 (zur Methodik dieser Studie, siehe weiter unten). Zürcherinnen und Zürcher informieren sich häufig über Ferienreisen, Wellness- und Outdoor-Aktivitäten oder grössere materielle Anschaffungen, wie Uhren, Schmuck oder Autos. Zudem haben sie das aktivste Sozialleben. Niemand sonst in der Schweiz trifft sich so gern zum gemeinsamen Essen und Trinken, zum Kinoabend, einem Theaterbesuch oder ähnlichen Freizeitbeschäftigungen, wie die Menschen in der Limmatstadt.

Glücksdämpfer: Steuern und Arbeitslosigkeit

Generell zeigt sich, dass die Einwohnerinnen und Einwohner finanzstarker Kantone glücklicher sind. Wichtige «Glücksdämpfer» sind nämlich eine hohe Steuerbelastung und vor allem eine hohe Arbeitslosigkeit. Menschen in den Kantonen Waadt, Neuenburg und Genf, die derzeit eine Arbeitslosenquote von 5 und mehr Prozent aufweisen, machen sich mehr Sorgen um ihren Arbeitsplatz als Bündner oder Luzerner. Dort verharren die Arbeitslosenquoten relativ konstant bei rund 2 Prozent. Kaum von Bedeutung für das Glücksempfinden ist hingegen die Höhe der Krankenkassenprämie.

Bildungshungrige Tessiner

Obwohl Glück schwer zu fassen und zu messen ist, scheint es aus einer ausgewogenen Mischung aus materiellen und ideellen Faktoren zu bestehen. Bindung zu anderen Menschen schafft Glück. Ebenso wie ein ordentlich gefülltes Portemonnaie und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, beruflich und privat. Diese Erkenntnis deckt sich mit verschiedenen anderen nationalen und internationalen Untersuchungen.

Kantone mit eigenen Universitäten und Fachhochschulen decken das Bildungsbedürfnis ihrer Einwohner optimal ab. Die bildungshungrigsten Schweizer wohnen im Tessin. Eine weitere Erkenntnis der Analysen: Probleme an den Finanzmärkten werden in den Kantonen mit grossen Agglomerationen und vielen Unternehmen im Finanz-Sektor enger verfolgt als in ländlich geprägten Kantonen. Allerdings ist die Sensibilität für Finanzthemen in den Kantonen Zug, Schwyz und Tessin mit vielen vermögenden Privatpersonen ebenso ausgeprägt.

Komponenten aus Glück und Unglück

Tendenziell sind die Menschen in der Deutschschweiz etwas glücklicher als solche aus dem Welschland, was sich teilweise mit dem unterschiedlichen Arbeitsmarktumfeld erklären lässt. Menschen der Tourismus-Kantone interessieren sich wiederum überdurchschnittlich stark für Aktivitäten an der frischen Luft. An der Spitze liegt hier das Wallis. Während die Genfer Schweizer Meister im Luxus-Shopping sind.

Der Glücksindex setzt sich aus diesen Komponenten von Glück und Unglück zusammen:

- Konsum / Reisen / Investitionen
- Brands (Luxus-)Marken
- Get Together/ Soziale Aspekte
- Wellness / Outdoor
- Bildung / Weiterbildung
- Konjunktur/ Finanzen / Schadenfälle
- Sorgen über Arbeitsmarkt
- Sozialhilfe / Scheidung / Armut
- Krankheiten
- Kriminalität / Konflikte / Gewalt
- Überschwemmungen / Klimawandel / Erdbeben

Versicherungs-Themen im Spiegel der Suchabfragen

Während in Europa die Flutkatastrophe im vergangenen Juni zu einer bisher nie dagewesenen Zahl an Schadenmeldungen geführt hat, blieb die Schweiz von der Unwetterkatastrophe weitgehend verschont. Das widerspiegelt sich auch in den Suchanfragen im Internet, die schweizweit im laufenden Jahr auf keinen markanten Anstieg von Schäden hindeutet. Generell scheint das Versicherungsgeschäft durch Stabilität gekennzeichnet: Das macht sich unter anderem im

Interesse für die Altersvorsorge und für Pensionskassen bemerkbar - Themen, die innerhalb der vergangenen zwei Jahren nichts an Aktualität verloren haben.

Das höchste Interesse an Versicherungsfragen weist der Kanton Tessin auf. Das dürfte einerseits auf die relativ hohe Bedeutung der Automobilität und die hohe Zahl an Eigenheimbesitzern zurückzuführen sein, was einen entsprechenden Absicherungsbedarf nach sich zieht. Nach dem Tessin folgen die Kantone Waadt, Genf, Schwyz, Freiburg und Basel Landschaft. Auch bezüglich Schadenmeldungen, soweit diese über Google messbar sind, führt das Tessin die Rangliste an. Es folgen die Kantone Zug, Basel Stadt, Basel Landschaft, Zürich und Graubünden.

Über den Zurich Glücksindex 2013

Der neue Glücksindex von Zurich ermittelt in «Echtzeit», das Glücks-Niveau der Menschen in der Schweiz. Dies geschieht indirekt, indem die Faktoren für Glück und Wohlbefinden – insbesondere die materiellen Verhältnisse, das soziale Netz und das Ausmass der Sorgen – gemessen werden. Die Ergebnisse dieses neuen Zurich Glücksindex sind aus über zwei Milliarden Google-Abfragen aus der Schweiz in einem Zeitraum von zwei Jahren ermittelt worden. Berücksichtigt wurden etwa 3000 verschiedene Suchbegriffe in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch.

Machen Sie Ihren persönlichen Glückstest. 10 Fragen beantworten und Sie erfahren, wie glücklich Sie sind: www.gluecksindex.ch

Für weitere Informationen:

Media Relations Zurich Schweiz

Tel. +41 44 628 75 75

E-Mail media@zurich.ch

Die **Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG** und die **Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG** betreuen das Firmen- und Privatkundengeschäft von Zurich Insurance Group in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die Organisation zählt zu den grössten Versicherern der Schweiz und tritt im Markt unter den Namen Zurich und Zurich Leben auf. Weitere Informationen unter www.zurich.ch.

Zurich Insurance Group ist ein führender Mehrspartenversicherer mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, im Nahen Osten sowie in weiteren Märkten. Zurich bietet eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen für Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Das Unternehmen beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Die Gruppe, vormals bekannt als Zurich Financial Services Group, hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depository Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen unter www.zurich.com.

ZÜRICH GLÜCKSINDEX 2013

(Rangliste nach Kantonen)

1	Zürich	100,0
2	Schwyz	99,3
3	Schaffhausen	96,8
4	Luzern	96,7
5	Graubünden	95,7
6	Zug	95,0
7	St. Gallen	94,8
8	Waadt	94,7
9	Basel-Stadt	94,7
10	Bern	94,2
11	Aargau	93,6
12	Tessin	92,7
13	Neuenburg	92,2
14	Basel-Land	90,8
15	Thurgau	90,8
16	Genf	90,7
17	Solothurn	89,9
18	Freiburg	89,6
19	Wallis	89,0

Erhebungszeitraum: Untersucht wurden die Suchanfragen im Zeitraum vom 1. November 2011 bis 31. Oktober 2013. - Aufgrund zu tiefer Suchvolumina konnten folgende Kantone im Endergebnis nicht berücksichtigt werden: Uri, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Jura.



Deutlicher Zusammenhang zwischen Glücksniveau und Steuerbelastung (Kantonshauptorte) sowie Arbeitslosenquote der Kantone. Kaum signifikant scheint hingegen die Korrelation zwischen Glücksindex und Höhe der Krankenkassenprämien.^{1,2}

¹ <http://www.estv.admin.ch/dokumentation/00075/00076/00720>

² <http://www.seco.admin.ch/themen/00374/00384/>

INSIGHTS

Die Erhebung basiert auf wöchentlichen Zeitreihen (laufende Aufzeichnung; ohne Unterbrüche). Die dargestellten Skalen sind Indizes, bei welchen das Maximum jeweils mit 100 Punkten bewertet wird. Danach werden die übrigen Werte an diesem Maximum gemessen. Das Maximum wird dort erreicht, wo die Verhältniszahl zwischen Punkte-Total für Glücksfaktoren und Punkte-Total für Unglücksfaktoren am höchsten ist. Zu den Daten: Google besitzt eines der mächtigsten Datenbank-Cluster der Welt; das Archiv der Sucheinträge reicht bis ins Jahr 2004 zurück. Wie verschiedene Tests zeigen, sind die vorliegenden Resultate aussagekräftig und relevant. Aus methodischen Gründen beansprucht die Untersuchung jedoch nicht die Repräsentativität im engeren wissenschaftlichen Sinne. Das Design der Analyse hat das Startup 4TREND.CH entworfen.

KOMPONENTEN VON GLÜCK UND UNGLÜCK

KONSUM / REISEN / INVESTITIONEN

1. Schwyz	100,0
2. Schaffhausen	98,6
3. Zurich	97,0
4. Zug	94,8
5. Basel-Country	88,2
6. Geneva	86,8
7. Lucerne	83,5
8. Neuchatel	82,9
9. Vaud	82,6
10. Bern	82,3
11. Grisons	81,6
12. Solothurn	81,1
13. Basel-City	80,7
14. Aargau	80,5
15. Fribourg	80,4
16. Valais	80,4
17. Thurgau	80,0
18. St. Gallen	77,9
19. Ticino	65,0

In den Kantonen Schwyz, Schaffhausen, Zürich und Zug ist die Affinität für Shopping und Reisen besonders hoch. Im Tessin hingegen ist dieses Interesse tiefer. Zudem plant man im Tessin weniger Ferien im Ausland.

BRANDS (LUXUS-)MARKEN

1. Geneva	100,0
2. Schaffhausen	89,3
3. Zurich	87,5
4. Schwyz	86,7
5. Ticino	83,6
6. Zug	82,4
7. Vaud	81,6
8. Neuchatel	79,1
9. Basel-City	78,2
10. Basel-Country	74,8
11. Bern	71,5
12. Grisons	70,8
13. Solothurn	70,5
14. Fribourg	69,5
15. Aargau	69,2
16. Thurgau	68,4
17. Lucerne	68,0
18. Valais	67,6
19. St. Gallen	67,2

In Genf werden online viel häufiger Markenprodukte abgefragt als im Wallis oder in St. Gallen. Auffallend ist die hohe Rangierung des Tessins, wo die Automobilität eine wichtige Rolle spielt.

WELLNESS / OUTDOOR

1. Valais	100,0
2. Zurich	99,4
3. Schwyz	97,4
4. Schaffhausen	96,9
5. Geneva	93,1
6. Vaud	93,1
7. Grisons	92,5
8. Zug	92,1
9. Bern	89,3
10. Neuchatel	87,9
11. Fribourg	87,8
12. Basel-Country	87,0
13. Ticino	87,0
14. Lucerne	84,3
15. Thurgau	83,1
16. Basel-City	82,4
17. St. Gallen	81,5
18. Aargau	81,2
19. Solothurn	80,8

Solothurner und Aargauer sind körperlich weniger aktiv als die Zürcher (insbesondere Stadtzürcher und Wädenswiler). Die Kantone in den Bergregionen sind überdurchschnittlich hoch platziert. Dass Solothurner und Aargauer offenbar regelrechte Sportmuffel sind deckt sich ebenfalls mit einer Studie der Uni Zürich über den BMI von Stellungspflichtigen. Demnach sind diese jungen Männer zu dick.

[Siehe auch Body Mass Index \(BMI\) von Schweizer Stellungspflichtigen 2004-2012.](#)

GET TOGETHER / SOZIALE ASPEKTE

1. Zurich	100,0
2. Geneva	97,7
3. Vaud	95,5
4. Neuchatel	93,9
5. Schwyz	93,0
6. Schaffhausen	92,9
7. Fribourg	90,0
8. Valais	89,0
9. Zug	87,5
10. Bern	85,3
11. Basel-Country	83,3
12. Thurgau	81,6
13. Basel-City	80,3
14. Grisons	78,8
15. Ticino	78,5
16. Lucerne	78,3
17. Aargau	77,5
18. Solothurn	76,7
19. St. Gallen	73,8

In den Kantonen Zürich und Genf suchen die Internet-Nutzer besonders häufig nach Ausgelmöglichkeiten, im Gegensatz zu den Kantonen St. Gallen oder Solothurn. Innerhalb des Kantons Zürich ist die Stadt Zürich vor Bülach, Dietikon, Wädenswil, Wetzikon und Winterthur platziert.

BILDUNG / WEITERBILDUNG

1. Ticino	100,0
2. Vaud	98,9
3. Geneva	86,9
4. Fribourg	86,0
5. Zurich	83,1
6. Basel-City	80,2
7. Neuchatel	76,8
8. Zug	69,0
9. Bern	68,8
10. Schaffhausen	65,5
11. Schwyz	63,7
12. Basel-Country	63,0
13. Valais	60,6
14. Aargau	59,2
15. Lucerne	58,6
16. St. Gallen	58,6
17. Solothurn	57,9
18. Thurgau	57,2
19. Grisons	54,8

Die relativ hohe Bedeutung der Universitäten in den Kantonen Freiburg und Tessin kommt in diesem Teil-Ranking klar zum Ausdruck. Kantone ausserhalb des Einzugsgebietes von wichtigen (Fach-)Hochschulen schneiden hingegen schlechter ab. Beim Kanton Solothurn mit der durchaus bedeutenden Fachhochschule FHNW in Olten ist die besondere geografische Situation bzw. das Einzugsgebiet zu berücksichtigen (viel geringere Distanz zu Stadt Aarau als zu Stadt Solothurn).

KONJUNKTUR / FINANZEN / SCHADENFÄLLE

1. Geneva	100,0
2. Zug	99,2
3. Zurich	89,5
4. Ticino	88,9
5. Schwyz	86,4
6. Schaffhausen	85,6
7. Vaud	79,0
8. Fribourg	75,3
9. Basel-Country	73,7
10. Thurgau	73,7
11. Basel-City	73,5
12. St. Gallen	72,3
13. Valais	72,1
14. Neuchatel	70,9
15. Bern	70,5
16. Grisons	69,6
17. Solothurn	68,7
18. Aargau	67,7
19. Lucerne	67,5

Die Genfer und Zuger zeigen ein starkes Interesse an Wirtschaftsthemen. Das Interesse ist dann sehr hoch, wenn Wolken am Horizont auftauchen. Ebenfalls hoch ist die Sensibilität für Wirtschaftsnachrichten in den Kantonen Tessin, Schwyz und auf dem Bankenplatz Zürich (mit Höchstwerten in der Stadt Zürich und Bülach).

SORGEN ÜBER ARBEITSMARKT

1. Vaud	100,0
2. Neuchatel	98,7
3. Valais	96,2
4. Fribourg	91,9
5. Geneva	86,1
6. Ticino	62,9
7. Zurich	62,6
8. Bern	56,6
9. Schaffhausen	56,6
10. Solothurn	55,3
11. Schwyz	53,0
12. Aargau	52,8
13. Thurgau	49,9
14. Zug	49,2
15. Basel-City	48,1
16. Basel-Country	46,8
17. Lucerne	46,5
18. St. Gallen	44,1
19. Grisons	40,5

Einwohner in Kantonen mit einer hohen Arbeitslosigkeit interessieren sich überdurchschnittlich für Themen, die den Arbeitsmarkt betreffen.

SOZIALHILFE / SCHEIDUNG / ARMUT

1. Schaffhausen	100,0
2. Schwyz	97,1
3. Basel-Country	93,4
4. Geneva	88,4
5. Fribourg	88,0
6. Thurgau	87,6
7. Zug	87,1
8. Basel-City	85,1
9. Vaud	84,6
10. Bern	83,8
11. Grisons	83,4
12. Zurich	83,4
13. Solothurn	82,6
14. Valais	82,2
15. Neuchatel	80,5
16. Lucerne	79,7
17. St. Gallen	79,7
18. Aargau	76,3
19. Ticino	72,2

Das Tessin, der Aargau und der Kanton St. Gallen weisen bezüglich Internetrecherchen nach Sozialhilfe / Scheidung / Armut die tiefsten Werte auf.

KRANKHEITEN

1. Schwyz	100,0
2. Basel-City	98,7
3. Schaffhausen	97,3
4. Basel-Country	94,6
5. Zurich	90,4
6. Thurgau	88,7
7. Ticino	88,5
8. Grisons	86,2
9. Bern	84,2
10. Fribourg	82,3
11. Zug	81,9
12. Solothurn	81,3
13. Geneva	80,4
14. Neuchatel	80,2
15. Vaud	79,8
16. Aargau	79,4
17. St. Gallen	78,1
18. Valais	77,5
19. Lucerne	76,0

In Luzern und im Wallis wird viel seltener nach Krankheitssymptomen, nach Ärzten oder Psychologen gesucht als im nördlichen Teil des Landes. Im Kanton Bern weisen Biel und Burgdorf die höchsten Werte auf, gefolgt von Bern, Lyss, Thun und Langenthal.

KRIMINALITÄT/ KONFLIKTE / GEWALT

1. Geneva	100,0
2. Schaffhausen	88,0
3. Fribourg	84,4
4. Basel-Country	81,1
5. Neuchatel	80,9
6. Valais	80,2
7. Vaud	79,9
8. Solothurn	72,9
9. Zug	71,7
10. Ticino	71,4
11. Bern	71,0
12. Basel-City	69,8
13. Zurich	69,3
14. Thurgau	68,4
15. Grisons	67,7
16. Schwyz	67,2
17. Lucerne	66,7
18. Aargau	64,1
19. St. Gallen	60,2

Die St. Galler und Aargauer sorgen sich erheblich weniger um Kriminalität als die Genfer.

ÜBERSCHWEMMUNGEN / KLIMAERWÄRMUNG / ERDBEBEN

1. Ticino	100,0
2. Geneva	92,2
3. Solothurn	89,8
4. Bern	84,7
5. Zurich	84,7
6. Aargau	83,8
7. Basel-City	83,0
8. Vaud	82,8
9. Fribourg	81,2
10. Basel-Country	80,1
11. Zug	80,1
12. Thurgau	79,9
13. Neuchatel	77,9
14. Valais	75,2
15. St. Gallen	74,3
16. Lucerne	71,4
17. Grisons	63,5
18. Schaffhausen	30,3
19. Schwyz	28,1

Genf dürfte auch aufgrund zahlreicher Organisationen der UNO häufig im Internet nach diversen Katastrophen „googeln“. Einwohner in den ländlich dominierten Kantonen weisen demgegenüber eine tiefere Aufmerksamkeit für diese Themen auf.